

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
OBM/13-3

Verantwortliche/r:
Bürgermeister- und Presseamt

Vorlagennummer:
13-3/056/2022

Haushalt 2022 – Entsperrung der Haushaltsmittel für das Projekt miteinander – Sensibilisierung gegen Rassismus und Diskriminierung

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Stadtrat	19.05.2022	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen
Amt 20

I. Antrag

1. Das Konzept „Miteinander – Sensibilisierung gegen Rassismus und Diskriminierung“ wird bestätigt.
2. Die zusätzlichen Haushaltsmittel in Höhe von 20.000,- € des Bürgermeister- und Presseamtes auf der Kostenstelle 130390, Kostenträger 11110010, Sachkonto 530101 werden entsperrt.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Ausweitung und Intensivierung der Aktivitäten im Projekt miteinanderER beim Stadtjugendring.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Im Haushalt 2019 wurde die Durchführung von Argumentations- und Handlungstrainings gegen Rassismus und Diskriminierung für junge Menschen in Erlangen beschlossen. Die Umsetzung der Aktivitäten im Projekt MiteinanderER erfolgt durch den Stadtjugendring in Zusammenarbeit mit dem Büro für Chancengleichheit und Vielfalt / Internationale Beziehungen. Der Stadtjugendring erhält hierfür einen Zuschuss in Höhe von 20.000,- € jährlich.

Im Haushalt 2022 wurde die Erhöhung des jährlichen Zuschusses auf 40.000,- € beschlossen. Voraussetzung für die Auszahlung des Zuschusses ist, dass der Stadtjugendring im Haupt-, Finanz- und Personalausschuss ein Konzept vorlegt, das die Ausweitung und Intensivierung der Maßnahmen begründet. Bis dahin sollen die Mittel gesperrt bleiben.

Nach der Konzeptionsphase werden nun für die Umsetzung und Evaluation mehr Personalstunden aber auch mehr Sachmittel benötigt. Der*die zuständigen Mitarbeiter*in arbeitet zu gleichen Teilen in Praxis und Koordination. Dies geschieht, um die pädagogische Qualität inhaltlich zu gewährleisten und langfristige Akzeptanz für die Angebote bei den Zielgruppen zu erzeugen.

Das Erlanger Handlungskonzept dient als Ausgangspunkt für die Sensibilisierungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen in Erlangen in vielerlei Handlungsfeldern, Milieus, Altersgruppen etc. Es wurde vom Haupt-, Finanz- und Personalausschuss in seiner Sitzung am 27.04.2022 einstimmig angenommen, vgl. Beschlussvorlage 13-3/053/2022. Die Entsperrung der Mittel muss nach den Vollzugsbestimmungen zum Haushalt 2022 durch den Stadtrat erfolgen.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Aufhebung der vom Stadtrat am 13.01.2022 veranlassten Sperre in Höhe von 20.000,- € auf der Kostenstelle 130390, Kostenträger 11110010, Sachkonto 530101.

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ja, positiv*
 ja, negativ*
 nein

*Wenn ja, negativ:
Bestehen alternative Handlungsoptionen?*

- ja*
 nein*

**Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	Weitere 20.000 €	bei Sachkonto: 530101 (Entsperrung)
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
 sind vorhanden im Budget auf Kst/KTr/Sk 130390/11110010/530101
 sind nicht vorhanden

Anlagen: Konzeption miteinander - Sensibilisierung gegen Rassismus und Diskriminierung

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang